



Klinik I für Innere Medizin

Gefangen in der Sprachlosigkeit – Fortsetzungsprojekt

Sprachlosigkeit in der onkologischen Akuttherapie

» Worum geht es?

Eine onkologische Diagnosestellung bildet für viele Betroffene ein einschneidendes Erlebnis. Erste Untersuchungen weisen darauf hin, dass onkologische Patientinnen und Patienten in der Akuttherapie häufig sprachlos sind.

Sprachlosigkeit beschreibt einen fehlenden verbalen Ausdruck einer Person, bedingt durch Faktoren wie einer emotionalen Extremsituation, einer verletzten Erwartungshaltung oder einem (strategischen) Verschweigen bzw. Vermeiden zu antworten oder zu kommunizieren.

Im Rahmen eines von der Barbara und Wilfried-Mohr-Stiftung geförderten Forschungsprojektes der Klinik I für Innere Medizin, am Centrum für Integrierte Onkologie (CIO), soll die Sprachlosigkeit bei onkologischen Patientinnen und Patienten untersucht werden. Ziel ist es die psychoonkologische Patientinnen- und Patientenversorgung zu verbessern.

Wie kann ich mitmachen?

Zu insgesamt drei Zeitpunkten im Abstand von jeweils acht Wochen werden Patientinnen und Patienten, die kürzlich eine Krebsdiagnose erhalten haben, mittels eines

Fragebogens persönlich oder postalisch befragt. Je Befragung dauert dies circa 10 bis 15 min. (Bitte beachten Sie, dass Sie volljährig sein müssen.)

Interessierte Patientinnen und Patienten werden in einem ersten persönlichen Gespräch durch das Studienpersonal über die Studie aufgeklärt.

Es folgt die Einwilligung zur Datenerhebung und Kontaktaufnahme im Rahmen der Studie.

Zusätzlich erfolgt während des ersten Gesprächs, nach Aufklärung und Einwilligung durch die Patientin/den Patienten, die erste Datenerhebung.

Wenn Sie Interesse haben an der Studie teilzunehmen, teilen Sie dies bitte Ihrem Pflegepersonal oder Ihrer Psychotherapeutin/Ihrem Psychotherapeuten mit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AG Psychoonkologische Versorgungsforschung kommen auf Sie zu. Gerne können Sie uns auch direkt über die unten angegebenen Kontaktangaben erreichen.

» Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Thilo Dietz | Telefon: 0221 478-37462

Vera Schiewer | Telefon: 0221 478-76743

**Verantwortlichkeit: AG Psychoonkologische Versorgungsforschung,
Priv.-Doz. Dr. Michael Kusch** | E-Mail: michael.kusch@uk-koeln.de

